

Pressemitteilung

Erörterungstermin

Einwendungen gegen die beabsichtigte Ortsumgehung von
Mörlenbach in Form der Variante O2 (Ostumgehung),

11. April 2011

BI-Weiher lehnt O2 als Brücken-Murks zu Lasten von Mensch und Natur ab

Im Namen und im Auftrag der durch die beabsichtigte Ostumgehung O2 negativ betroffenen Menschen, hat die Bürgerinitiative Weiher e.V. (biw) fristgerecht substantielle Einwendungen erhoben.

Die Trassenführung der beabsichtigten Ostumgehung in Form der Variante O2 beansprucht unverzichtbare landwirtschaftliche Flächen und gefährdet damit die Existenz der wenigen verbliebenen landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe. Mit mehr als 800 m Brückenbau, landschaftszerschneidende Dammaufschüttungen und mehr als 20 m tiefen Geländeeinschnitten zerstört die Variante O2 unter anderem das für die Menschen wichtige Naherholungsgebiet im Weiherer Tal. Weiterhin beabsichtigen die Planungen des ASV Bensheim den gesamten Verkehr aus der Überwaldregion auf die L3120 durch die Ortschaften Weiher und Kreidach zu konzentrieren und im Weiherer Tal auf die O2 zu leiten. Die Variante O2 ist keine Verkehrslösung sondern eine Verkehrsverlagerung.

Die BI-Weiher verweist nachdrücklich darauf, dass mit der Umgehungsvariante W4 als Untertunnelung von Mörlenbach in Kombination mit der L3409 als bereits vorhandene Umgehungsstraße für Weiher und Kreidach eine Lösung der Verkehrsproblematik zur Verfügung steht. Die Tunnelvariante stellt eine zukunftsfähige Lösung für alle Menschen in der Region dar.

Seit Jahren ist die unerträgliche und immer weiter zunehmende Verkehrsbelastung mit hohem gesundheitlichem Risiko für die Menschen in Weiher bei allen Ämtern und Gremien bekannt.

Um nachhaltigen Schaden von den Menschen in Weiher und Kreidach abzuwenden, lehnt die biw die Umgehungsvariante O2 ab.

Sollte es gegen jede Vernunft und ohne Rücksicht auf die betroffenen Menschen zu einem Planfeststellungsbeschluss für die O2 kommen, so wird die BI-Weiher im Schulterschluss mit den existenzgefährdeten Landwirten und Privatklägern den Rechtsweg beschreiten.



Willi Kleemann